

Gebetskreis in der Firma – Tipps und Anregungen

Die Bild-Zeitung hat vor einiger Zeit mitgeteilt:
„Der neue Trend an deutschen Arbeitsplätzen: Es wird gebetet.“
Mittlerweile gibt es über 1.200 registrierte Gebetskreise.



Nachfolgend einige hilfreiche Tipps und Anregungen zur Gestaltung eines Gebetskreises in Ihrer Firma.

Vereinbaren Sie einen festen Termin

Somit kann sich jeder, der Interesse daran hat, diesen Termin vormerken und in seiner Zeitplanung berücksichtigen.

Halten Sie sich an den vereinbarten Zeitraum

Somit wird der Termin planbar und verlässlich. Sicherlich wird es Treffen geben, die ein Ende erschweren. Falls jedoch Gefahr besteht, dass die Gruppe grundsätzlich zu keinem Ende kommen will, stellen Sie eine Sanduhr auf, die allen anzeigt, wann die geplante Zeit abgelaufen ist. Bewährt hat sich ein Zeitraum von 20-30 Minuten.

Wählen Sie den passenden Zeitraum

Es gibt Zeiten in Ihrer Firma, die sind üblicherweise hektischer als andere. Wählen Sie bewusst eine Zeitspanne in der Störungen prinzipiell geringer ausfallen. Zum Beispiel hat sich ein Treffen am frühen Morgen bewährt (dies hängt natürlich ganz von der Branche Ihres Unternehmens und den Teilnehmern ab).

Ungestörtes Treffen

Ziehen Sie sich in einen ungestörten Raum zurück. Störungen durch Telefonieren, Mailen oder eintretende Personen, die nicht am Gebetskreis teilnehmen möchten, sind selbstverständlich zu vermeiden.

Für angenehme Stimmung sorgen

Schön wäre eine Stimmung, die nicht zu business-mäßig ist. Das erreichen Sie z. B. durch das Aufstellen einer Kerze, gedämpftes Licht, Anbieten von Kaffee und/oder Brezeln/Gebäck etc. Mit dieser Atmosphäre fällt es leichter, sich aufs Beten einzustellen.

Legen Sie einen lockeren Ablaufplan fest

Damit ist gewährleistet, dass das Treffen eine Struktur hat, alle gewünschten Themen zur Sprache kommen und Neulinge sich schon vorher informieren können, was sie erwarten wird. Beginnen Sie z. B. mit dem Wochenspruch aus der Bibel, lesen Sie einen Psalm vor, beten Sie abwechselnd mit freien Worten, beten Sie gemeinsam das Vater unser oder jeder für sich im Stillen. Es gibt viele Möglichkeiten, einen Gebetskreis zu gestalten.



Einladung an alle Mitarbeiter

Sehr schön ist natürlich ein Gebetskreis, wenn Mitarbeiter aus allen Ebenen und Abteilungen eines Betriebes teilnehmen. Dadurch ergibt sich eine bunte Mischung an Themen und Gedanken, die für alle Beteiligten bereichernd sind und für ein gutes Miteinander im gesamten Unternehmen sorgen können.

Themen, für die gebetet werden kann

Manchen fällt es schwer, aus dem Stegreif heraus, Themen zu finden, für die sie gerne beten würden. Hier könnte eine „lebende“ Auflistung der Themen, die die Teilnehmer betreffen, hilfreich sein. Dies könnten Themen zu Mitarbeitern, zur Firma, zu Geschäftspartnern, zur Region, zu Ihrem Land oder der Welt sein. Es gibt auch viele aktuelle Anlässe, für die gebetet oder gedankt werden kann.

Angebot einer Gebetsbox

Sicherlich haben Sie auch Mitarbeiter in Ihrer Firma, die nicht am Gebetskreis teilnehmen möchten, die aber Themen haben, für die gebetet werden kann. Bieten Sie hierfür eine Gebetsbox an, in die solche Anregungen eingeworfen werden können. Der Gebetskreis kann diese Themen dann mit aufnehmen.

Holen Sie sich Unterstützung

Vielleicht gibt es in Ihrem Unternehmen Personen, die in ihrer Freizeit kirchlich engagiert sind und gerne Ideen einbringen wollen. Bei Bedarf können Sie sich auch an die Kirchengemeinde vor Ort wenden. Sicherlich erhalten Sie dort hilfreiche Anregungen zur Gestaltung Ihres Gebetskreises. Auch im Internet stoßen Sie auf viele Seiten, die zum Thema „Gebetskreis“ Inspirierendes beitragen können.

